

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ortsgemeinderates Spiesheim am Mittwoch, dem 13.04.2005, um 19.30 Uhr, in der Sängershalle, Raum 1, in 55288 Spiesheim, Niederstrasse 4

Öffentlicher Teil:

TOP 1 – Bestellung eines Schriftführers gemäß § 41 (1) GemO

Sylvia Wilhelm wurde zur Schriftführerin bestellt.

TOP 2 – Fragen der Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 3 – Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Flächennutzungsplanes 2 der Verbandsgemeinde Wörrstadt

Ergänzend zu der bereits vorliegenden Beschlussvorlage erläuterte Herr Greb von der Verbandsgemeindeverwaltung vor der Abstimmung die rechtliche Situation und nahm zu den noch offenen Fragen Stellung. Da seitens der Ortsgemeinde Spiesheim keine Wünsche hinsichtlich der Ausweisung neuer Baugebiete vorlagen, sind diese auch nicht Bestandteil des neuen Flächennutzungsplanes. Herr Greb stellte in Aussicht, dass wahrscheinlich im Herbst dieses Jahres mit einer neuen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes gerechnet werden könne, da inzwischen bereits neue Anträge zweier Ortsgemeinden vorlägen.

Der Gemeinderat beschloss gem. § 67 (2) GemO einstimmig, der endgültigen Entscheidung des Verbandsgemeinderates über die Aufstellung des Flächennutzungsplanes 2 der Verbandsgemeinde Wörrstadt zuzustimmen.

Abschließend wies Herr Greb darauf hin, dass in diesem Flächennutzungsplan keine neuen Flächen für Windkraftanlagen ausgewiesen seien; hierzu soll ein sachlicher Teilflächennutzungsplan aufgestellt werden.

TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines Kunstrasenplatzes/Renovierung als Tennisplatz auf der gemeindeeigenen Sportanlage

Ortsbürgermeister Schmitt und die Ratsmitglieder Ernst-Ludwig Schröer und Iris Keller nahmen gemäß § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und setzten sich zu den Zuhörern. Der 1. Beigeordnete Willi Schmitt übernahm den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nachdem der 2. Beigeordnete Eckhard Müller einige Daten und Fakten zum Sportplatz und zu den bereits stattgefundenen Gesprächen zusammenfasste übergab er das Wort Herrn Dipl.-Ing. Ulrich Weiland von der Ingenieurgesellschaft Weiland, der im Rahmen einer kleinen Präsentation seinen Vorentwurf für die Ausgestaltung eines neuen Sportplatzes voranschaulichte und diesbezügliche Fragen beantwortete.

Der Haushaltssachbearbeiter, Claus-Dieter Jung, war gebeten worden, Finanzierungsmöglichkeiten zu eruieren und diese im Rahmen der Ratssitzung zu erörtern. Herr Jung betonte vorab, dass seine Ausführungen absolut neutral und nicht für oder gegen das Projekt zu werten seien. Es ginge einzig und allein darum, den Ratsmitgliedern eine realistische Einschätzung der Finanzlage zu ermöglichen und damit eine wichtige Entscheidungshilfe zu geben.

Bei seiner Kalkulation ging Herr Jung von einem Gesamtkostenrahmen in Höhe von 470.000 EUR (entsprechend dem Vorentwurf der Ingenieurgesellschaft Weiland) und einem etwa 30 %igem Landeszuschuss aus. Der Doppelhaushalt 2005/2006 schließt ausgeglichen ab. Die erfreulich hohen Rücklagen zum 31.12.2004 könnten somit für die Finanzierung verwendet werden. Der Rest müsse in jedem Fall über einen Kredit für diese Maßnahme finanziert werden. Naturgemäß können keine Zukunftsprognosen für die wirtschaftliche Entwicklung im Bezug auf Einnahmen aus Gewerbesteuern usw. aufgestellt werden. Fazit sei jedoch, dass der Umbau des gemeindeeigenen Sportplatzes im vorgenannten Rahmen zu finanzieren ist, ohne den Etat der Ortsgemeinde Spiesheim über Gebühr zu strapazieren.

Die Vorsitzende der Sportgemeinde 1926, Gaby Jung, teilte auf Anfrage mit, dass die SG sich in gleichem finanziellen Rahmen beteiligen wird, wie dies in den vergangenen Jahren der Fall war. Weitergehende Zusagen könnten derzeit nicht gegeben werden.

Nach eingehender und kritischer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat Spiesheim einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, den gemeindeeigenen Sportplatz als Kunstrasenplatz zu bauen, insofern eine Bausumme von insgesamt 470.000 EURO zzgl. etwaiger Mehrkosten in Höhe von 10 % nicht überschritten wird.

Ortsbürgermeister Schmitt und die beiden Ratsmitglieder Schröer und Keller nahmen wieder am Sitzungstisch Platz. Bürgermeister Schmitt dankte den Beigeordneten sowie den Herren Weiland und Jung und übernahm wieder den Vorsitz der Sitzung.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Zulassungs- und Kostenregelung zu den Kindertagesstätten der Ortsgemeinde Spiesheim

Gemäß § 22 GemO nahm Ratsmitglied Frank Kayser an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und nahm im Bereich der Zuhörer Platz.

Da die Satzung allen Ratsmitgliedern bereits mit der Einladung zugegangen war, wurde davon abgesehen, jeden einzelnen Paragraphen nochmals zu erörtern. Nach Verlesung der Beschlussvorlage wurde der vorliegenden Satzung einstimmig mit 12 Ja-Stimmen zugestimmt

Ratsmitglied Kayser nahm wieder am Sitzungstisch Platz.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Sportgemeinde 1926 bezüglich der Benutzungsordnung der Sängerkapelle; hier § 4 (1) Satz 2 und § 5 (2) Satz 3

Dem Antrag der Sportgemeinde 1926, die Benutzungsordnung für den Sportbetrieb in der Sängerkapelle dahingehend zu ändern/zu ergänzen, dass für die Benutzung durch die Abteilung Badminton eine Ausnahmeregelung gelten soll, wurde einstimmig mit 13 Ja-Stimmen stattgegeben.

Für Badminton gilt damit folgende Ausnahmeregelung: Die Personenzahl der Beteiligten wird von mindestens 5 auf 4 geändert. Gleichzeitig kann die Hallenbeleuchtung „Badminton-gerecht“ geschaltet werden, da die normale Sportbeleuchtung hier nicht ausreicht.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Abrundungssatzung "An der Gänswiese"

Der Vorsitzende verlas vorab zur Information den bereits abgeschlossenen städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGesetzB zwischen der Ortsgemeinde Spiesheim, den Grundstückseigentümern und den Antragstellern vom 14.03.2005 sowie die Beschlussvorlage des Bauamtes. Weiter wurde als Diskussionsgrundlage der vom Planungsbüro butsch + faber, Flonheim, erstellte Entwurf zur Abrundungssatzung vom März 2005 vorgestellt.

Die Architektin, Frau Butsch, die den Entwurf erstellt hat, erläuterte die darin enthaltenen baulichen Vorgaben, erklärte die Hintergründe und beantwortete noch offene Fragen aus dem Kreis der Ratsmitglieder.

Nach eingehender Diskussion und Beratung wurde dem Entwurf der Abrundungssatzung mit 10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt, mit der Maßgabe, dass eine maximale Traufhöhe von 6 m (gemessen in der Mitte der Giebelwand) und eine maximale Firsthöhe von 10,5 m einzuhalten sind. Der Entwurf zur Abrundungssatzung ist dementsprechend zu ändern.

TOP 7 a) – NEU ! Beratung und Beschlussfassung über die Gebührensätze für den gemeindeeigenen Schredderplatz

Ortsbürgermeister Schmitt berichtete vorab von der am 30.03.05 gemäß § 48 GemO getroffenen Eilentscheidung durch ihn und die beiden Ortsbeigeordneten. Da die Planierungsarbeiten am Schredderplatz eine umgehende Einzäunung erfordern, musste der Auftrag wegen 3-wöchiger Lieferzeit unverzüglich vergeben werden.

Von der Firma Zaun-Krumme, Idstein, wurde ein Angebot eingeholt und der Auftrag entsprechend an die Firma erteilt. Die Mitglieder der SPD-Fraktion wurden noch am gleichen Tag bzw. am 31.03.2005 informiert und erklärten sich mit der Vorgehensweise und Auftragsvergabe einverstanden. Der 2. Beigeordnete Eckhard Müller wurde mit der weiteren Durchführung der Maßnahme beauftragt.

Nach Bekanntmachung, dass die Benutzung des Schredderplatzes nach vorheriger telefonischer Absprache möglich ist, sind nunmehr umgehend die Nutzungsgebühren festzusetzen und zu beschließen.

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig nachfolgende Gebührensätze, die bis zur endgültigen Fertigstellung des Schredderplatzes gelten sollen:

| | |
|-------------------------|-----------|
| Abgabe von Kleingebinde | 3,00 EUR |
| Pkw-Anhänger | 8,00 EUR |
| Traktorrolle/Container | 20,00 EUR |

Nach Fertigstellung des Platzes ist eine Benutzungs- und Gebührenordnung zu erlassen.

TOP 7 b) – Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines Rasenmähers

Die Anschaffung eines Rasenmähers für den Friedhof entsprechend des vorliegenden Angebotes der Firma Becker, Gau-Odernheim, wurde einstimmig beschlossen.

TOP 8 – Mitteilungen und Anfragen

- Der Vorsitzende informierte zur Sozialhilfeabrechnung für das Haushaltsjahr 2004.
- Frau Sandra Kern von der VG-Verwaltung wird informiert, dass die Ersatzpflanzung des mittlerweile gefällten Nussbaumes „Am Knöpfchen“ bereits erfolgt ist. Im Altenberg wurde am 24.03.2005 ein neuer Nussbaum gepflanzt.
- Für die laufenden Sammelaktionen konnten bisher leider - trotz Veröffentlichung im VG-Nachrichtenblatt - keine freiwilligen Sammler gefunden werden. Die Sammellisten werden zurückgegeben. Wegen der Jugendsammlung wird Ortsbürgermeister Schmitt die Jugendlichen nochmals ansprechen und darauf hinweisen, dass die Hälfte des gesammelten Betrages behalten werden darf. In Anbetracht der notwendigen Sanierungsmaßnahmen für das Ehrenmal betonte der Vorsitzende, dass die demnächst anstehende jährliche Sammlung für die

Kriegsgräber auf jeden Fall durchzuführen ist.

- Zum Bau der Trinkwassertransportleitung von Gau-Odernheim zum HB Ensheim einschließlich Druckerhöhungsanlage liegt eine Grafik zum geplanten zeitlichen Ablauf der Arbeiten vor. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr anlaufen. Ortsbürgermeister Schmitt teilte mit, dass kommenden Donnerstag ein gemeinsamer Gesprächstermin mit zwei Herren der Wasserversorgung Rheinhessen GmbH und der Projektleiterin der beauftragten Ingenieurgesellschaft geplant sei.
- Der Vorsitzende informierte über den Lokaltermin mit Herrn Alexander Schneider vom VG-Bauamt hinsichtlich der Sanierung des Ehrenmals und der beiden Stützmauern, sowie dessen Stellungnahme. Die katholische Kirchengemeinde wurde wegen der einsturzgefährdeten Einfriedungsmauer zum Grundstück der Kirche angeschrieben. Das Schreiben wurde zwischenzeitlich an das Bischöfliche Ordinariat weitergeleitet. Die Rückmeldung steht noch aus.
- Der Vorsitzende berichtete über die in der Bürgermeister-Dienstbesprechung erteilte Info zu Hartz IV und den 1-Euro-Jobs. Die Verbandsgemeinde kann hier für die Ortsgemeinden Anträge stellen. Auch gemeinnützige Vereine, wie beispielsweise die SG 1926, können davon profitieren.
- Es erfolgte nochmals der Hinweis auf den mittlerweile vorliegenden Radwanderführer der Verbandsgemeinde Wörrstadt. Die Wegeschilder werden vom Bauernverein und der IG Winzer in Kürze aufgestellt.
- Anlässlich des Weltjugendtages 2005 sollen ca. 15-20 Jugendliche (Mindestalter 16 Jahre) während ihres Aufenthaltes in Spiesheim in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde ein soziales Projekt durchführen. Mit Vertretern der katholischen Kirche wurde vereinbart, das Gelände rund um die beiden Steinkreuze in der Gemarkung Spiesheim neu zu bepflanzen und die Flächen in Schuss zu bringen. Außerdem müssen die Jugendlichen ein Holzkreuz bauen, das im Bereich des Friedhofes einen geeigneten Platz finden soll.
- Die Vorbereitungen zur diesjährigen Kerb sind angelaufen. Die Essensversorgung ist mittlerweile geklärt. An die einzelnen Ortsvereine sind Helferlisten verteilt worden. Einige Rückmeldungen liegen bereits vor. Nach Rücksprache mit der katholischen Kirche findet in diesem Jahr auch ein ökumenischer Gottesdienst statt. Das weitere Programm wird rechtzeitig bekannt gemacht.
- Im Außenbereich der Sängershalle sowie im Gebäude selbst sind dringende Reparaturarbeiten durchzuführen. Die Angelegenheit wird dem Bauausschuss übergeben.
- Für die diesjährigen Ferienspiele der Ortsgemeinde sind bisher zwei Tage fest vergeben. Vier Tage sind noch zu klären. Entsprechende Anfragen bei der Feuerwehr, dem Landfrauenverein, der Sängervereinigung sowie bei den Herren Friedel Jörg und Uwe Westenberger wurden gestellt. Rückmeldungen stehen noch aus. Die Ferienspiele werden für Kinder im Alter von 6-14 Jahren durchgeführt. Die Preise müssen noch kalkuliert werden.

- Für die Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten im Bereich Hohlweg und Zickenberg wurden vom Ortsbeigeordneten Willi Schmitt zwei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Ein Angebot der Firma Wöbau, Wörrstadt, in Höhe von 17.902 EUR liegt bereits vor, das weitere von der Firma Faber, Alzey, steht noch aus.
- Das Kinderspielhaus für den Spielplatz ist bei Frank Müller in Ensheim abzuholen. Das Spielhaus soll günstiger Weise auf Pfosten gestellt werden, damit es nicht fault. Verbandsbürgermeister Conrad möchte bei der Übergabe dabei sein und ist daher möglichst rechtzeitig zu informieren.
- Der momentan nur mit Holzbrettern abgedeckte Schacht/Brunnen hinter dem Ehrenmal ist abzusichern, damit er keine Gefahrenquelle – insbesondere für spielende Kinder - darstellt. Der Bauausschuss wird sich des Problems im Rahmen der nächsten Ortsbegehung annehmen.
- Bezüglich der geplanten Straßeninstandsetzungen in der Verbandsgemeinde Wörrstadt verlas der Vorsitzende das Schreiben der VG-Verwaltung vom 07.04.2005. Dieses wird an den Bauausschuss zur weiteren Veranlassung übergeben.
- Der Türschließer am Kinderspielplatz ist noch immer nicht angebracht. Ortsbürgermeister Schmitt wird sich darum kümmern, dass die Angelegenheit nunmehr endgültig erledigt wird.
- Beigeordneter Eckhard Müller wies darauf hin, dass in einer der nächsten Ratsitzungen die Benutzungsgebühren für den Toilettenwagen in Verbindung mit dem Grillplatz festgelegt werden müssen. Sein Vorschlag, die bereits angesammelten Einnahmen hieraus für die Anschaffung eines Grillrostes verwenden, fand allgemeine Zustimmung.
- Ratsmitglied Karl-Hermann Jung beanstandete den Zustand der Blumenkübel auf dem Kerbeplatz. Mit der Angelegenheit wird der Bauausschuss beauftragt.
- Bürgermeister Schmitt informierte die Ratsmitglieder, dass er Herrn Ralf Balz mündlich die Genehmigung erteilt hat, seinen Kran kurzfristig auf dem Zuckerrübenladeplatz zwischen zu lagern. Der Kran soll versteigert werden.
- Das Hinweisschild zur Pizzeria am Ortseingang wurde zwischenzeitlich von der Straßenmeisterei beseitigt.
- Ratsmitglied Dietmar Kriesche wies darauf hin, dass die defekte Dachrinne am Kindergarten dringend – möglichst noch vor der Bepflanzung – ausgebessert werden muss. In diesem Zusammenhang machte Ortsbeigeordneter Eckhard Müller darauf aufmerksam, dass allen Bürgern, die die öffentlichen Plätze und Kübel bepflanzen, wie gewohnt, gedankt werden sollte.

Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung hatten die Zuhörer(innen) 15 Minuten Gelegenheit, Fragen zur Tagesordnung zu stellen.

- Herrn Erich Dexheimer interessierte, in welchem zeitlichen Rahmen mit der Realisierung der Sportplatzsanierung zu rechnen sei. In Anbetracht der erforderlichen Verwaltungsgänge und einer etwaigen Bauzeit von 4 Monaten (lt. Architekt) ist denkbar, dass die Arbeiten im Spätjahr 2006 abgeschlossen sind.
- Ratsmitglied Ludwig Schröder wies darauf hin, dass das ausgegrabene Loch für die Erstellung des Bodengutachtens nur provisorisch und unfallträchtig zugeschüttet worden sei. Ortsbürgermeister Schmitt betonte, dass dies aufgrund der damaligen Witterungsverhältnisse nicht anders möglich war. Da hier keine unnötigen Kosten mehr aufgewendet werden sollten, müsste die Stelle eventuell in Eigenleistung ausgebessert werden.
- Die Frage von Herrn Hubertus Brand, ob das Schreddergut abgeholt werden könne, wenn der Schredderplatz voll sei, wurde generell bejaht. Allerdings sollen die ersten Ladungen davon auf dem Schredderplatz selbst verteilt werden.

Die noch anwesenden Zuhörer(innen) verließen zum Ende des öffentlichen Teils den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende:

Für die Niederschrift: